

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 21.01.2010

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
Kandidatur RF Datenschutz.....	3
Antrag Nr. 98 (Studentenhilfe 1919 GmbH).....	3
Antrag Nr. 115 (FA Ausweishüllen).....	3
Antrag Nr. 116 (FA Frühwarnsystem).....	4
Antrag Nr. 117 (FA Linke Medienakademie).....	4
Antrag Nr. 118 (Wirtschaftsplan 2010/11).....	5
Antrag Nr. 119 (Forderungskatalog POT/81).....	7
Antrag Nr. 120 (Petitionen Studentische Eltern).....	7
Antrag Nr. 121 (Beschlussdatenbank).....	8
Antrag Nr. 122 (Beschlussdatenbank).....	8
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 04.01.10.....	9
Protokoll der Gf-Sitzung vom 06.01.10.....	10
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 11.01.10.....	13
Protokoll der Gf-Sitzung vom 13.01.10.....	14
Tätigkeitsbericht GB Soziales September 2009.....	17
Tätigkeitsbericht GB Soziales Oktober 2009.....	18
Tätigkeitsbericht GB LuSt November 2009.....	20
Tätigkeitsbericht GB Inneres Dezember 2009.....	21
Tätigkeitsbericht GB LuSt Dezember 2009.....	22

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf
3. Tätigkeitsberichte
4. Wahl RF Datenschutz
5. Studentenhilfe 1919 GmbH (Antrag Nr. 98)
6. Beschlüsse der Kultusminister Konferenz - Umsetzung in den Fakultätsräten
7. ZLSB Positionspapier zum Lehramtsstudium
8. StuRa-Homepage Veranstaltungskalender
9. FA Ausweishüllen (Antrag Nr. 115)
10. FA Frühwarnsystem (Antrag Nr. 116)
11. FA Linke Medienakademie (Antrag Nr. 117)
12. Wirtschaftsplan 2010/11, 2. Lesung* (Antrag Nr. 118)
13. Forderungskatalog POT/81 (Antrag Nr. 119)
14. Petitionen Studentische Eltern (Antrag Nr. 120)
15. Beschlussdatenbank (Antrag Nr. 121 und 122)
16. Sonstiges

* 1. Lesung entfällt gemäß §11(1) GO.

Antrag Nr. 106 (Umbenennung) wird auf Wunsch der Antragssteller erst am 04.02. behandelt.

Kandidatur RF Datenschutz

Kandidat: Joachim Francke

Kurz zu mir:

Ich studiere Wasserwirtschaft im 3. Semester.

Kandidiere aktuell für den FSR Wasserwesen.

Habe das FWS (Frühwarnsystem) als Thema in den POT getragen.

Antrag Nr. 98 (Studentenhilfe 1919 GmbH)

Antragsteller: Paul Mosler

Der StuRa der TU Dresden fordert das Studentenwerk Dresden auf, die Studentenhilfe 1919 GmbH aufzulösen und alle Mitarbeiter der Studentenhilfe 1919 GmbH zu übernehmen. Der StuRa der TU Dresden gibt den studententischen Mitgliedern im Verwaltungsrat vom Studentenwerk Dresden den Auftrag darauf hinzuwirken, dass dieser Beschluss vom Studentenwerk Dresden umgesetzt wird.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich auf der Sitzung.

Antrag Nr. 115 (FA Ausweishüllen)

Antragsteller: Enrico Lovasz

Der Stura möge beschliessen, für die Anschaffung von neuen Ausweishüllen 2.000 Euro zu bewilligen.

Der Vorrat an Ausweishüllen für den Studentenausweis ist fast aufgebraucht. Es sollen jetzt wieder 35.000 Ausweishüllen bestellt werden. Die Antragssumme bezieht sich auf das günstigste von den drei Angeboten. Dieses Angebot ist identisch mit den jetzigen Ausweishüllen.

Antrag Nr. 116 (FA Frühwarnsystem)

Antragsteller: Till Hoheisel

Antragstext:

Der Studierendenrat der TU-Dresden möge die Geschäftsführung des Stura damit beauftragen, Rechtsmittel gegen die Überwachung des Datennetzes der TU-Dresden durch ein sogenanntes Frühwarnsystem prüfen zu lassen. Für Anwaltskosten soll ein Finanzrahmen von 2500 EUR angesetzt werden.

Begründung: Es bestehen berechtigte Zweifel daran, dass das Verfahren zur Einführung des Systems ordnungsgemäß nach den Datenschutzgesetzen und -verordnungen durchgeführt wurde.

Antrag Nr. 117 (FA Linke Medienakademie)

Antragssteller: Referat Öffentlichkeitsarbeit

Antrag: Der StuRa möge beschließen, 300€ für den GF Öffentlichkeitsarbeit und den Referenten Internet zur Verfügung zu stellen, um die Linke Medienakademie in Berlin zu besuchen und an deren Seminaren teilzunehmen.

Begründung

Die Linke Medienakademie findet in Berlin vom 11. bis zum 14. März statt. Es werden Workshops und Podiumsveranstaltungen zu dem Thema PR und Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Ein Schwerpunkt dabei liegt auf digitalen Kampagnen (Online Publishing, Internet Video, CMS, ...).

Aufschlüsselung der Kosten

Übernachtung (3 Nächte) 120 €

Tickets Berlin (BVG) 32 €

Bahntickets 78 €

Kosten für die Workshops und Veranstaltungen 70 €

Antrag Nr. 118 (Wirtschaftsplan 2010/11)

Antragssteller: Enrico Lovasz

Der StuRa möge den beigefügten Wirtschaftsplan für das neue Haushaltsjahr 2010/11 beschließen.

Begründung:

Der Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 01.04.2010 - 31.03.2011 orientiert sich am Haushaltsplan des Vorjahres (nicht am Nachtragshaushalt). Die Veränderungen zum Vorjahr sind angegeben. Ein Minus vor dem Betrag stellt eine Senkung dar. Die größte Veränderung im Haushalt ist die Erhöhung des Kontos 4700 Aufwand für studentische Projekte um 10.000 Euro. Im aktuellen Wirtschaftsjahr ist eine verstärkte Nachfrage nach Unterstützung studentische Projekte erkennbar (siehe Nachtragshaushalt), dies ist vor allem auf die Vereinfachung bei der Beantragung der Gelder zurückzuführen (Stichwort: Förderausschuss). Die Erhöhung des Konto 4100 Löhne und Gehälter (zwei feste Angestellte des StuRa) ist der letzten Tarifrunde im Öffentlichen Dienst geschuldet. Neu hinzugekommen ist das Konto 4705 Wahlen. Hier werden die Ausgaben für die Organisation der FSR-Wahlen verbucht. Die Erlöse orientieren sich an der Ist-Situation zum Dezember 2009 und dem aktuellen Haushaltsjahr. Die geplante Entnahme aus den Rücklagen ist im Vergleich zum aktuell geplanten Haushalt gesunken, wegen der gestiegenen Einnahmen aus den Semesterbeiträgen.

Plan für das Wirtschaftsjahr 2010-11

Ausgaben				
Konto	Kontobezeichnung	Veränderung Vorjahr	HH 10/11	HH 09/10
311	Computer u.ä.	0,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
420	Büroeinrichtung	0,00 €	500,00 €	500,00 €
480	Geringwertige Güter	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4100	Löhne und Gehälter	5.000,00 €	65.000,00 €	60.000,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	-2.000,00 €	13.000,00 €	15.000,00 €
4168	Verteiler für Öffentl.	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	0,00 €	32.000,00 €	32.000,00 €
4260	Instandhaltung	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4360	Versicherung	0,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
4380	Beiträge	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4385	Beitrag KSS	0,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €
4601	Transportkosten	0,00 €	150,00 €	150,00 €
4650	Bewirtung	200,00 €	1.000,00 €	800,00 €
4660	Reisekosten	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	10.000,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €
4701	Sportreferat	-2.000,00 €	6.000,00 €	8.000,00 €
4705	Wahlen	2.000,00 €	2.000,00 €	
4706	Öffentlichkeitsarbeit	-1.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €
4709	Referat Kultur	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	0,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	2.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €
4714	Soziales	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4715	Soziales-Härtefälle	66,00 €	2.118,00 €	2.052,00 €
4750	TUUWI	500,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €
4790	Spiritus rector	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	0,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €
4900	sonst. Aufwendungen	0,00 €	200,00 €	200,00 €
4910	Porto	0,00 €	100,00 €	100,00 €
4920	Telefon	0,00 €	150,00 €	150,00 €
4930	Bürobedarf	0,00 €	800,00 €	800,00 €
4940	Zeitschriften / Bücher	0,00 €	400,00 €	400,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	-1.000,00 €	6.000,00 €	7.000,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00 €	150,00 €	150,00 €
	Gesamt	13.766,00 €	264.068,00 €	250.302,00 €

Erlöse				
Konto	Kontobezeichnung		HH 10/11	Ist Dezember HH 09/10
2707	Sonst. Betriebsfr.-regelm. Erträge		500,00 €	560,64 €
2708	Nutzungsentgelt f. StuRa-Geräte		100,00 €	87,00 €
8044	sonst. Verkauf		100,00 €	101,30 €
8045	Copy Karten		80,00 €	80,00 €
8051	Bewirtung		300,00 €	307,95 €
8053	Spiritus Rector		2.000,00 €	2.334,25 €
8610	DJH-Ausweise		10,00 €	1,50 €
8625	Semesterbeiträge		240.000,00 €	247.284,00 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch		1.000,00 €	0,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto		1.500,00 €	860,53 €
8660	ISIC-Ausweise		500,00 €	0,00 €
	Entnahme aus Rücklagen		17.978,00 €	-
	Gesamt		264.068,00 €	251.617,17 €

Antrag Nr. 119 (Forderungskatalog POT/81)

Antragssteller: Michael Moschke

Antragstext: „Der StuRa möge beschließen, dem Forderungskatalog des POT 81 zuzustimmen. Eine Zustimmung nur zu Teilen des Katalogs ist ebenfalls möglich.“

Begründung: der vom StuRa der TUD unterstützte POT81 hat einen sehr umfangreichen Forderungskatalog vorgelegt. Dieser sollte im StuRa diskutiert und beschlossen werden um der GF bei den kommenden Treffen mit dem Rektorat als Handlungsrichtlinie zu dienen.

Anmerkung: Der Forderungskatalog liegt noch nicht vor, wird aber bis Donnerstag per E-Mail verschickt. Eine vorläufige Version ist auf www.pot81.de zu finden.

Antrag Nr. 120 (Petitionen Studentische Eltern)

Antragssteller: Armin Grundig

Antragstext: „Der StuRa möge beschließen, die Petitionen (Landtags- und Bundestagspetition) des Vereins Studentische Eltern Leipzig e.V. (AG des StuRa der Uni Leipzig) zu unterstützen.“

Begründung: (Auszug Petitionstext)

Etwa 9% aller Studierenden in Deutschland haben bereits Kinder (vgl. 18. Sozialerhebung des DSW). Da Bildungspolitik Ländersache ist, erscheint die Situation studierender Eltern sehr unterschiedlich. Deutlich wird aber Folgendes: Seit der Modularisierung der Diplom- und Magisterstudiengänge haben die Probleme massiv zugenommen. Eine Konferenz von den Studentischen Eltern Leipzig e.V. vom 6.-8. November 2009 thematisierte deswegen gemeinsam mit Teilnehmern aus ganz Deutschland diese Schwierigkeiten im Studium. Es wurde festgestellt, dass das Studium mit Kind in allen Bundesländern ähnliche Probleme in ganz unterschiedlichen Bereichen hervorbringt.

Die Konferenz ergab konkreten Handlungsbedarf in folgenden fünf Feldern:

- A. Familienfreundlichkeit von Hochschulen
- B. Flexibilität des Studiums
- C. Chancengleichheit im Studium
- D. Studienfinanzierung
- E. Evaluation "Studieren mit Kind"

Antrag Nr. 121 (Beschlussdatenbank)

Antragssteller: Referent Internet

Antrag: Der StuRa möge die Sitzungsleitung ab der Legislaturperiode 2010/2011 damit beauftragen alle Anträge, die an das StuRa Plenum gerichtet werden in die auf der Internetseite öffentlich zugängliche Beschlussdatenbank einzupflegen.

Begründung: Gemäß des StuRa Beschlusses bzgl. der Beschlussdatenbank habe ich in Zusammenarbeit mit der Sitzungsleitung und der Antragsstellerin des ursprünglichen Beschlusses eine Beschlussdatenbank entwickelt. Diese wird ab der nächsten Legislaturperiode online verfügbar sein und soll die Transparenz des StuRas erhöhen und die Arbeit der StuRa Mitglieder erleichtern.

Antrag Nr. 122 (Beschlussdatenbank)

Antragssteller: Referent Internet

Antrag: Der StuRa möge beschließen, den Referenten Internet damit zu beauftragen über einen längeren Zeitraum hinweg alle bisher getroffenen Beschlüsse des StuRa Plenums in die Beschlussdatenbank einzutragen. Angefangen mit den neuesten.

Begründung: Viele bereits getroffenen Beschlüsse haben auch heute noch ihre Gültigkeit. Um vor allem den neuen StuRa Mitgliedern eine sinnvolle Arbeit zu ermöglichen, ist es nützlich eine schnelle Übersicht über die bereits getroffenen Beschlüsse zu haben.

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 04.01.10

Anwesende: Enrico Iovasz, Paul Mosler, Sebastian Hübner
Entschuldigt: Kristin Hofmann, Patrick Dietrich
Protokoll: Enrico
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:50 Uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen

1. Thomas Kuckert stellt einen Finanzantrag zur Förderung des NMUN Projektes (National Model United Nations). In New York findet im April für eine Woche die nächste Simulation statt. Es tritt ein deutsches Team mit 12 Mitgliedern an, einer kommt aus DD. Pro Person fallen 1200 Euro. Die Eigenbeteiligung beträgt 600 Euro. Es wird ein FA über 300 Euro beantragt.
Der Förderausschuss entscheidet einstimmig, dass Projekt in Höhe von 125 US-\$ zu fördern (Höhe der Anmeldung). Als Auflage ist ein Vortrag nach der Reise zu halten. Inhalt ist NMUN und UN.
2. Ingmar Zimmermann und Christoph Oertl vom Kino im Kasten stellen einen Finanzantrag für einen neuen Verstärker über 500 Euro. Die bisherige Technik ist noch aus der Vorwendezeit. Weitere Investitionen stehen an, sollen vom KiK und anderen Institutionen finanziert werden. Vor den Filmen werden die Anti-Fremdenfeindlichkeitsfilme präsentiert.
Antrag wird einstimmig angenommen.

Protokoll der Gf-Sitzung vom 06.01.10

<p>Anwesende: , Enrico Lovász, Michael Moschke, Armin Grundig, Robert Röder</p> <p>Protokoll: Michael, Enrico</p> <p>Beginn: 16:00 Uhr</p> <p>Ende:</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> 1. Katharina Plesse und Christian Gerhardts vom EPC (European Project Center – Einheit der TUD, beschäftigt sich mit EU Programmen) besuchen die GF um das Tempus Projekt vorzustellen. Mit dem Projekt werden Länder bedient die nicht in der EU sind und in die ein Wissenstransfer stattfinden soll. In diesem Fall sollen demokratische Strukturen an Hochschulen in Kasachstan etabliert werden. Dies geschieht auf Bitten des kasachischen Bildungsministerium. Die Uni DD, die Uni Wien, und eine litauische Uni machen bereits mit. Es sollten Studierendenvertreter über eine Laufzeit von drei Jahren an dem Projekt mitarbeiten und auf Reisen durch Europa und Kasachstan an dem Projekt mitwirken und eigene Expertisen einbringen.. Über die drei Jahre könnten die Leute auch wechseln. Die GF ist von dem Projekt sehr angetan, Michael und Enrico werden sich darum kümmern. 2. Christian Träge vom Rf PoB möchte Anfang Februar eine Vollversammlung durchführen. Es sollen insbesondere die politischen HSG eingeladen werden. Inhalt ist u.a. die Planung der Demo am 13. Februar, Fazit vom Pot81, Vorstellung der dann „neuen“ StuRa-Mitglieder, Ausblick für das aktuelle Jahr. Das Referat plant das ganze derzeitig für den 04.02. ca. ab 16.40 Uhr. Die Gf wird gebeten das Ganze zu unterstützen. Das Thema soll auch in den StuRa eingebracht werden. Michael organisiert einen Raum für ca. 500 Personen. 3. Pia von der TUUWI besucht die GF um zu erörtern wie die TUUWI an der StuRa Barracke beworben werden kann (auf dem Schild stehen sie nicht mehr). Sie hätten gern eine Art Holzschild (wie die STAV) an ihrem Fenster. Die Liegenschaftsmitarbeiter meinten, die TUUWI sollte die Meinung der GF einholen. Die Finanzierung sollte über ein Sponsoring eines Professor – dessen Name Pia gerade nicht bekannt ist – geschehen. Die GF genehmigt unter der Maßgabe, dass keine Sponsoren auf dem Schild genannt werden 4. Kristin beantragt, dass der StuRa seine Unterstützung für das Bündnis „Nazifrei! Dresden stellt sich vor“ ausspricht. Das Bündnis ruft – als 	<p>Michael</p>

- Gegenmaßnahme zur Nazidemo - zu nicht-eskalativen Massenblockaden und Aktionen des zivilen Ungehorsams bei der Demo des 13.2. auf. Die GF diskutiert diese Problematik (als Körperschaft Öffentlichen Rechts zu zivilem Ungehorsam aufzurufen). Da der StuRa Studierende jeglicher demokratischer Facetten vertritt beschließt die GF – gemäß ihrem Mandat in der Sache - sowohl das Bündnis „Nazifrei! Dresden stellt sich quer“ als auch die Menschenkettenaktion der Stadt zu unterstützen.
5. Zur Bewerbung der Nazifrei-Gegenaktionen zur Nazidemo am 13.2. gibt es ein Plakat zur Bewerbung. Marton stellt den Antrag, dass der StuRa sein Logo auf das Plakat setzen lässt – genehmigt
 6. Marton stellt den neuen EventKalender auf der StuRa Seite vor. Die GF regt an, neben Terminen auch noch den Ort derselben angeben zu können. Ansonsten ist es sehr gut
 7. Stefan Taubner wurde in das Referat PoB entsandt
 8. Kristin stellt einen FA über 50,00€ für diverse Publikationen des ABS und FZS zu diversen Themen. Leider ist aus dem Antrag nicht genau ersichtlich welche Publikationen es genau sein sollen. Robert fragen noch einmal nach.
 9. Victor stellt einen Reisekostenantrag über 30,00€ für das Treffen der sächsischen stud.Ausländerreferate in Leipzig. Da momentan nicht wirklich klar ist, ob es sich hierbei um eine KSS Veranstaltung handelt beschließt die GF die 30,00€ mit dem Vorbehalt, dass sollte es sich als Veranstaltung der KSS herausstellen, diese die Reisekosten übernimmt.
 10. Die GF diskutiert die Höhe der Kautions für die neue Beschallungsanlage. Der Wert der Anlage steht gegen die finanziellen Möglichkeiten der Studierenden (man muss das Geld für eine hohe Kautions erst einmal haben, anderenfalls muss die Anlage auch einigermaßen gesichert sein). Die GF entscheidet 3 gegen 1 Stimme für eine Kautions in Höhe von 100,00€
 11. Ein TU9 Asta ist an uns herangetreten mit der Bitte sich einmal zu treffen. Wir sehen den Nutzen eines solchen Treffen eher skeptisch werden aber zurückschreiben, dass wir bei einer konkreten Einladung gern darüber nachdenken werden, wen man schicken könnte.
 12. Die GF diskutiert die Zeitprobleme bei den diesjährigen Wahlen (möglicherweise nicht beschlussfähig). Wir werden die Sitzungsleitung bitten das Thema auf der nächsten Sitzung ansprechen.
 13. Am 14.01. ist Schnupperstudium. Der StuRa-Stand muss betreut werden, Armin bittet darum, dass alle Interessierten Helfer sich melden.
 14. Paul Riegel erbittet, dass Nicole Groß erlaubt wird, der KSS bei der Etablierung eines Vereins für das geplante Bildungswerk juristisch zu assistieren und dafür weiter beim StuRa der TUD AE-Berechtigt zu sein. Da das Bildungswerk von der KSS beschlossen wurden ist und

wir das Unterfangen sehr unterstützen da in Vereinsform das Bildungswerk Gelder beantragen könnte und eine Rechtsform besitzt
genehmigen wir das.

15. Wir werden angefragt ob wir den Pressepsiegel auch 2010 behalten wollen – wir wollen
16. Die ASH-Berlin möchte gemeinsam mit dem StuRa etwas zum 13.02. machen. Wir werden das Angebot an das Referat PoB weiterleiten.
17. Enrico Lovasz und Dominique Last haben ihre verspätete AE Begründung nachgereicht. Dementsprechend werden 100,00€ für Dominique Last und 180,00€ für Enrico genehmigt
- 18.

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 11.01.10

Anwesende: Enrico Lovasz, Sebastian Hübner, Paul Mosler

Protokoll: Sebastian Hübner

Beginn: 16:20

Ende: 16:50

Tagesordnungspunkte/ Themen

1. Matthias Kopf vom ERASMUS Initiative Dresden e.V. stellt einen Antrag über 280 € für die Fahrt und den Teilnehmerbeitrag zur Nationalen Plattform (NP) des Erasmus Student Network Deutschland e.V. in Karlsruhe, vom 15.01. bis 17.01. 2010 für 6 Teilnehmer. Dabei findet sowohl die Wahl des neuen Vorstands des Deutschland und Europaweiten Projekts statt, als auch ein Ideenaustausch und die Planung der nächsten in Dresden geplanten NP .
Angenommen mit 3/0/0
2. Kristin Bechert und Christin Wenk vom Studienfach Kunstpädagogik planen mit 4 anderen Kommilitonen zusammen die Präsentation ihrer Mappen, die im Rahmen ihres Studiums entstanden sind in Form einer Ausstellung mit Vernissage und beantragen dafür 1235€. Die Vernissage findet am 29.01. und die Ausstellung vom 29.01. bis 31.01.2010 statt. Die Ausstellung soll in der Motorenhalle des Riesa e.V. stattfinden, welche kostenlos bereitgestellt wird. Die Kosten fallen für die Präsentation der Werke, sowie für Flyerwerbung und die Kosten der Vernissage- musikalische Unterhaltung- an. Enrico stellt einen Änderungsantrag auf 200 € womit die Werbung und die Kosten der Vernissage übernommen werden. Antrag mit 3/0/0 angenommen.
Der so geänderte Hauptantrag wird mit 3/0/0 angenommen.

Protokoll der Gf-Sitzung vom 13.01.10

<p>Anwesende: , Enrico Lovász, Michael Moschke, Armin Grundig, Robert Röder</p> <p>Protokoll: Michael, Enrico</p> <p>Beginn: 16:00 Uhr</p> <p>Ende: 18:25</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Joachim Francke beantragt, dass für die Aktion „Nazifrei“ und „Erinnern und Handeln für mein Dresden“ Übernachtungsmöglichkeiten für die aus ganz Deutschland anreisenden Demonstrierenden an der TUD besorgt werden. - Michael wird sich kümmern und die Turnhallen und den POT beantragen.</p> <p>2. Es wird über die Situation zum Frühwarnsystem berichtet . Das System läuft dem Vernehmen nach bereits, obwohl der sächs. Datenschutzbeauftragte das System noch gar nicht abgenickt hat. Dies ist womöglich rechtswidrig, Till Hoheisel wird einen FA im Plenum stellen um das ganze anwaltlich prüfen zu lassen. Der sächs. Datenschutzbeauftragte wird Ende Januar das System erst technisch prüfen.</p> <p>3. Die VV am 4.2. wird 18:15 Uhr im HSZ 04/H stattfinden</p> <p>4. Für das Normenkontrollverfahren gegen die Wahlordnung der TUD – ein Anwalt-FA wurde genehmigt – benötigen wir eine/n Studierende/n der bereits zum Zeitpunkt der Wahlen 2009 bereits immatrikuliert gewesen ist und auch noch eine Weile sein wird in dessen/deren Namen das NV durchgeführt werden kann. Die GF bittet darum, dass sich Interessierte bei Michael melden.</p> <p>5. Der StuRa der TU Freiberg ist an die Gf herangetreten mit der Bitte Plakate für eine Auktion „Fans helfen“ aufzuhängen. Hierbei handelt es sich um zwei signierte T-Shirts von „Silbermond“ die versteigert werden sollen und der Erlös gespendet. Die GF lehnt das Angebot ab.</p> <p>6. Morgen ist Unitag. Auf Armin's Bitte sich für die Betreuung des StuRa Stands zu melden haben sich ganze 2 Leute gemeldet. Die GF bedauert dies und dankt den beiden Engagierten.</p> <p>7. Die GF diskutiert die Übernahme der Baracken Bayreuther Str. 16. Michael soll sich kümmern. Wir werden anfordern: 4 Räume in denen die „Bühne“ ein exklusives Nutzungsrecht für die Zeit ihrer Proben erhält, 7</p>	

Schlüsselsätze, absolute Nutzungsgebührenfreiheit, keine Betriebskosten, kostenlose Reinigung (nach Tarif bezahlt), kostenloses Telefon (mit Sperrung externer Nummern), Versicherungsschutz durch die TUD.

8. Enrico beantragt die Nutzungsgebühr für die neu gekaufte Beschallungsanlage auf 10,00€ zu setzen – genehmigt

9.FA: Frau Klaus: für einen Stempel mit Datumsangabe: 50,00€ – abgelehnt

10. FA: Joachim Püschel beantragt 70,00€ für Pizza und Getränke für die Leute des Wahlausschusses wenn die Stimmen ausgezählt werden. Bisher war es immer so, dass die Mitglieder des Wahlausschusses verköstigt wurden. Allerdings gab es damals keine AE. Die wird nun gezahlt. Laut Satzung ist die AE allerdings nicht dafür da Ausgaben zu kompensieren die man für den StuRa hat, sondern für die Zeit zu entschädigen die man wegen StuRa Arbeit nicht arbeiten gehen kann. Die GF beschließt den Antrag in folgender Form zu verändern: es werden 40,00€ für Kekse und Getränke bewilligt unter der Maßgabe, dass zunächst die Getränke die von einem StuRä Treffen übrig geblieben sind (im Kühlschrank) aufgebraucht werden.

11.) Armin trifft sich übermorgen mit dem Campusbüro. Armin regt an, dem Kooperationsvertrag zw. TUD und StuWe beizutreten und damit die Ressourcen des StuRa und ein Postfach für das Campusbüro verfügbar zu machen. Armin soll diese Möglichkeit ergründen.

12. Die GF wird beim Kanzler anfragen ob bei der Überprüfung des Frühwarnsystems durch den sächs.Datenschutzbeauftragten auch unser Referent Datenschutz anwesend sein darf

13. Burkhard Naumann besucht die GF und berichtet von der Problematik bei den disjährigen Grundschulstudiengängen. Es gibt dafür zwar einen Bachelor aber nirgendwo in Deutschland einen dazu passenden Master. Aber nächstem Jahr soll es etwas geben, allerdings kommt das zu spät für die Studierenden die jetzt fertig werden. Es ist soweit alles fertig nur hängt es beim SMWK und dem SMK. Die GF lädt Burkhard dazu ein, dies beim Treffen der KSS mit der Ministerin am 26.1. vorzutragen. Michael sagt der KSS Führung Bescheid.

14. Am nächst.Mittwoch ist wieder Gesprächsrunde im StuWe. Armin bittet darum, dass alle Themenwünsche an ihn herangetragen werden.

15. am 23.2. 10:00 Uhr wird es ein Treffen der GF mit dem neuen GF des StuWe geben.

16. der Dies Academicus im Jahr 2012 wird am 9.5.2012 stattfinden

17. Das nächsten Rektoratstreffen sollen sein am 16.3.; 4.5.; 13.07; 26.10.2010 von 18.00 – 20.00 stattfinden.

18. Die AG Studicafe beantragt eine Email Adresse „studicafe@stura.tu-dresden.de“ . Das Referat Technik hat Vorbehalte. Es ist zu bedenken, dass AG's dem StuRa nicht rechenschaftspflichtig sind. Demgemäß könnten über diese Email Adresse -theoretisch – auch Dinge kommuniziert werden, die nicht der Meinung des StuRa entsprechen – abgelehnt (1/3/0)

19. Die Sitzung wird für einen Top „verspätete AE“ - geschlossen

20. Die Sitzung wird wieder eröffnet und die AE (s.Liste) genehmigt.

Tätigkeitsbericht GB Soziales September 2009

Referat Soziales:

Manuela Lang (Campusbüro) und ich haben uns getroffen um über den Kooperationsvertrag zu

reden. Weiterhin haben wir darüber gesprochen, inwieweit wir etwas füreinander tun können. Dabei kam die Idee auf, dass wir alle Berater an der Uni an einen Tisch bringen wollen.

Nach der Wahl der studentischen VR-Mitglieder hat sich Armin noch einmal mit der Adrem in Verbindung gesetzt, um die VR-Mitglieder vorzustellen. Weiterhin haben wir die StuWe-Umfrage auf unserer Homepage verlinkt und abgeklärt, dass wir auf die Ergebnisse zurückgreifen können.

Zum neuen Koalitionsvertrag in Sachsen haben Micha und Armin eine PM verfasst, welche Armin dann veröffentlicht hat.

Am 07.09. hat Armin StuRä-Grillen vorbereitet und durchgeführt. Am 10.09. fand das Quotengespräch mit den FSR statt.

Die BAföG-Beratung wurde vor dem neuen Semester besonders stark in Anspruch genommen.

Die ersten Härtefallanträge sind auch schon eingegangen.

Zur ESE haben wir den FSR angeboten, dass sie WEGWEISER bei uns bekommen können.

Weiterhin haben wir angeboten, dass wir Infoveranstaltungen zur ESE anbieten. Dazu gab es einige Anfragen zu bearbeiten.

Weiterhin gab es ein Rektoratstreffen.

Referat IbS:

Im Referat hat Thomas neben den Vorarbeiten zu der Einführungsveranstaltung, das Augenmerk auf die Begehung der Gebäude anhand der Protokolle der Arbeitsgruppe und seiner

erstellten Übersicht zu den Gebäuden. Die ersten fünf sind abgehakt oder zumindest protokolliert.

Weiterhin gab es ein paar interessante Veröffentlichungen des Deutschen Studentenwerkes, welche natürlich bearbeitet werden mussten.

Praktikumskampagne:

Zur Praktikumskampagne hatten wir mehrere Treffen. Weiterhin habe Armin mit Unterstützung

von Frau Lippmann verschiedene Druckangebote eingeholt um den Finanzantrag im StuRa zu stellen.

Referat Ausländische Studierende:

Im September wurde die Auslastungsgrenze des Referates sehr auf die Probe gestellt. Die ankommenden neuen Studierenden, die eigene Veranstaltungen und die Kooperationen (Interkulturelle Tage) kosteten sehr viel Zeit. Auch die kritische Zeit der Umsetzung des Integrationskonzeptes beginnt. Ein weiterer Erfolg ist die Kooperation

mit den DNN, die nun in regelmäßigen Abständen über die Lage der MigrantInnen in Dresden berichten werden.

Im Rahmen eines Partnerprogramms betreuen wir ausländische Studierende. Viele haben ihr Studium -- besonders aus muslimischen Teilen der Erde -- nach dem Mord an Marwa E-S. in Dresden abgesagt. Daher ist in diesem Semester eine besonders gute und intensive Betreuung der neuimmatrikulierten ausländischen Studierenden sehr wichtig, da sie die beste Werbung für unsere Uni in ihren Heimatländern sind.

In den Gesprächen mit dem Rektorat kämpfen wir für personelle Aufstockung des AAAs, sowie

in den neuen Statuten für mehr Rechte der 4000 ausländischen Studierenden an der TU Dresden.

Personell: Johanna Alexandru wurde neu ins Referat entsandt. Sie hat gute juristische Kenntnisse und integriert sich schnell in die Arbeit des Referates. Victor bemüht sich weiterhin um einen NachfolgerIn für den Posten des Referenten.

Tätigkeitsbericht GB Soziales Oktober 2009

Referat Soziales:

Vom 01. - 04. Oktober waren Sandra und Armin in Würzburg auf dem BAföG- und Sozialeseminar. Sandra war dabei beim BAföG-Teil und Armin beim Sozialteil.

Im Rahmen der ESE waren Armin und Michael bei Erstveranstaltungen der FSR Medizin, Biologie, Forst/Geo/Hydro, Mathe und Verkehr. Dort wurden entweder der StuRa-Erstfilm vom letzten Jahr oder eine Präsentation gezeigt. Die Präsentation hat Michael inhaltlich vorbereitet und Armin sie nochmal optisch aufgewertet. Weiterhin fand zur Erstieinführung wieder der Infotreff in der Mensa Bergstraße statt. Dort hat Armin zusammen mit Nicole den StuRa-Stand betreut. Dazu hat Armin zusätzlich zur Präsentation noch eine Bildersammlung zusammengestellt. Die letzte große Veranstaltung zur ESE war die feierliche Immatrikulation. Dort hat Armin eine selbstgeschriebene Rede gehalten.

Praktikumskampagne:

Zum Thema Prekariat gab es verschiedene Treffen. Wir waren unter anderem in Chemnitz,

um den dortigen StuRa von unserer Kampagne zu überzeugen. Weiterhin habe ich zur Praktikumskampagne einen Finanzantrag in den StuRa eingebracht, welchen wir aber aufgrund

der Beschlussunfähigkeit des StuRa-Plenums als Eilbeschluss der GF durchgeführt haben. Danach habe ich alle Vorlagen zusammengestellt und an Frau Lippmann gesendet, damit sie den Auftrag auslösen kann. Die Faltblätter und Plakate haben Micha und ich dann mithilfe von Frau Lippmann an die FSR verteilt und die anderen StuRä verschickt. Micha, ich und

Aaron haben die ersten Plakate auf dem Campus aufgehängt.
Für die HRK-Demo hat Armin verschiedene Angebote für einen LKW und eine Beschallungsanlage eingeholt.
Weiterhin fand ein StuWe-Treff statt.

Referat ausländische Studierende:

Oktober ist der Semesteranfang, die neuen und die alten Studierenden sind da, die Festigung der bestehenden Netzwerke, die Betreuung der neuankommenden Studierenden und die Eröffnungsveranstaltungen dominieren den Monat Oktober. Eine eigene Veranstaltung des Referats war der Welthafen.

Referat IBS:

Im Referat drehte sich Anfang des Monats natürlich alles um die Einführungsveranstaltung. Nachdem es keinen Raum im HSZ gab und auch keine annehmbarer Ersatz gefunden wurde, fand die Veranstaltung in der Stura-Baracke statt. Die Vorbereitungen blieben aufgrund der Erfahrung im Rahmen und die Veranstaltung würde ich durchaus als Erfolg bezeichnen. Neben den internen Kommunikationen traf ich bei einer städtischen Veranstaltung den Baufragten der Landesregierung, als auch direkt den Referenten der Sozialministerin. Dies erwies sich als durchaus gewinnbringender Erfahrungsaustausch. Auch die Einweihung des Trefftz-Baus ließ ich mir nicht nehmen, natürlich nicht privat, mit dem Ergebnis, dass man wohl als "sie waren stets bemüht" bezeichnen kann. Eine Rückmeldung des Dezernates lässt noch auf sich warten.

Tätigkeitsbericht GB LuSt November 2009

Rf LuSt

Auch in diesem Monat lag der Schwerpunkt unserer Tätigkeit in der Zusammen- und Zuarbeit mit und für das Koordinierungsteam. Hier wurde weiterhin das Strukturierungskonzept „Qualitätsziele in der Lehre“ diskutiert.

Unser Anliegen war es unter anderem den Aspekt der Sprachausbildung sowie jenen der Ausländischen Studierenden in das Papier einzubringen. Weiterhin wurde unser Vorschlag, die Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Studierenden im Sinne eines lebenslangen Lernens zu fördern, im Strukturierungskonzept berücksichtigt. Auch war es uns ein Anliegen, künftig studentische Belange in den universitären Gremien sowie bei der Weiterentwicklung der Qualität in der Lehre an der TU Dresden zu berücksichtigen. Dieser Aspekt hat ebenso Eingang in das Papier gefunden. Weiterhin wurden unter anderem die Punkte Flexibilisierung, Mobilität und Prüfungen auf unser Anraten hin geändert. Alle Papiere, incl. deren Änderungen, sind im Referat einzusehen. Dass das ursprüngliche Strukturierungskonzept einer solch intensiven Bearbeitung bedarf ist teilweise dem geschuldet, dass es nicht nur in der Form, sondern auch zu einem großen Teil inhaltlich vom QM-Handbuch der Universität Mainz übernommen wurde. Diese Art, Qualitätsziele für die TU Dresden zu entwickeln, haben wir im Koordinierungsteam zu bedenken gegeben. Auch sehen wir den Zeitplan zur Durchführung einer Systemakkreditierung kritisch. Hiernach soll bereits Ende 2010 die Systemakkreditierung durchgeführt werden. In Anbetracht dessen, dass das QM-Handbuch der TU Dresden sich noch im Entstehen befindet, die endgültige Version den Fakultäten und universitären Gremien vorgestellt sowie einer darauf folgenden Diskussion Raum gegeben werden muss und Vorabevaluationen durchzuführen sind, scheint uns der Zeitplan äußerst unrealistisch.

Beide Koordinierungsteamsitzungen wurden in gesonderten ProQ-Sitzungen vorbereitet.

Zum Thema passend fand am 11.11.09 eine „Gesprächszeit Bildung“ zur „Umsetzung des Bologna-Prozesses an der TU Dresden“ statt. Hieran hat sich Ulli mit einem Vortrag zum Thema beteiligt.

Wie gehabt wurden Sprechzeiten angeboten, E-Mails beantwortet und Büroarbeiten erledigt. Hierbei sei angemerkt, dass das Referat und der FSR Wasserwesen derzeit bemüht sind, eine Regelung zur Wiederholung von Prüfungsteilleistungen in die Prüfungsordnung des BA-Studiengangs einzubringen. Dies könnte in Zukunft als Vorlage für andere Fachschaften dienen.

Tätigkeitsbericht GB Inneres Dezember 2009

Gf Finanzen

Im letzten Monat des Jahres ging es vor allem um die Feierlichkeiten zu 20 Jahre Studentische Selbstverwaltung. Ich habe mich um die Ausgestaltung und Durchführung des offenen Tages im StuRa gekümmert. Anschließend die Ausstellung im HSZ beendet und aufgeräumt. Beim feierlichen Empfang hatt ich dann die große Ehre als Vertreter des jetzigen StuRas ein Rede zu halten, die auch gut vorbereitet werden musste und am Abend des gleichen Tages gab es den doch recht erfolgreichen Spieleabend. Bei der gesamten Durchführung des Abends war ich anwesend und habe dann noch alles mit aufgeräumt. Kurz vor Ende des Jahres habe ich dann noch angefangen, die Festlichkeiten auf der Homepage festzuhalten. Neben diesem Sonderereignis gab es noch eine Finanzprüfung bei der FS Jura. Diese ist noch nicht beendet und wird zu einem späteren Zeitpunkt fortgeführt. Da die FSR Wahlen recht spät sind, verzögern sich auch die Finanzprüfungen, da viele FS ihre neue Finanzerin mitbringen möchten. Ein erfolgreiches Rektoratstreffen gab es auch noch. Erfolgreich deshalb, da sich die Uni an der X-mas Tram im gleichen Umfang beteiligt wie der StuRa (870 Euro) und sämtliche Fortbildungskosten der Mitarbeiter des Campusbüro mit Kind von der Uni nun getragen werden. Neben diesen Punkten wurde auch noch das Tagesgeschäft (Semesterticketrückerstattung, Gf-, StuRa-, Förderausschusssitzung) bearbeitet.

RF Service und Förderpolitik

Im Monat Dezember habe ich normal Öffnungszeiten angeboten, mich mit VertreterInnen von TUUwI etc. getroffen um eine klimagerechte Mensawoche zu planen, mit dem Referenten Sport und Internet wegen eines überarbeiteten Internet-Auftrittes für den Sport getroffen, verschiedene Anfragen beantwortet bzw. weitergeleitet (KiK, FSR-Wahlen etc.) und weiter an dem "Auftritt" des StuRa was die Förderung betrifft gearbeitet.

RF Semesterticket

Die Arbeit setzt sich wie üblich aus bearbeiten der Rückerstattungsanträge und Beantwortung der jeweiligen Mails zusammen. Desweiteren gab es ein treffen mit den HTW- Leuten und der DB Regio wegen dem sachsenweiten Semesterticket. Ein klein wenig Arbeit im Rahmen der Sitzungsleitung war ebenso Bestandteil der Dezemberarbeit wie die Vorbereitung der Vorstellung der Anträge zur Satzung, die ja nun glücklicherweise größtenteils durch den StuRa sind.

Tätigkeitsbericht GB LuSt Dezember 2009

Rf LuSt

Nach gründlicher Überarbeitung der ursprünglichen Fassung der „Qualitätsziele in der Lehre“ konnte sich das Koordinierungsteam in diesem Monat nun auf eine vorläufige Endfassung einigen. Diese Qualitätsziele stellen einen Teil des Gesamtkonzeptes zum Qualitätsmanagement in Studium und Lehre an der TUD, in Form eines Qualitätsmanagement-Handbuches, dar. Das Koordinierungsteam beabsichtigt, dieses Gesamtkonzept im kommenden Sommersemester der Universitätsleitung sowie den Fakultäten vorzulegen, um einen Diskussionsprozess anzustoßen. Das Referat LuSt hingegen wird bereits diesen Teil des Gesamtkonzeptes gesondert dem Stura sowie den Fachschaftsräten in den kommenden Wochen und Monaten vorstellen. Einen weiteren Teil des Gesamtkonzeptes stellen die „Verfahrensgrundlagen der Qualitätsentwicklung“ dar. Ein erster Entwurf dessen wurde dem Koordinierungsteam vorgelegt. Diesen gilt es nun Punkt für Punkt durch zu gehen und auf Änderungen sowie Verbesserungsmöglichkeiten hin zu prüfen. Nach einer ersten Ideenfindung ist angedacht, ein „Wissenschaftliches Zentrum zur Qualitätssicherung“ einzurichten, welches beispielsweise alle fünf Jahre eine Evaluierung aller Studiengänge durchzuführen hat. Der Zeitraum von fünf Jahren erschien uns allerdings etwas weit gefasst, da immer davon auszugehen ist, dass durch eine Evaluierung auch Mängel aufgedeckt und diese schnellstmöglich behoben werden müssten. Jedoch verleitet ein 5-Jahres-Takt dazu, Problemlösungen eben um Jahre zu verschieben. Ein Kompromiss soll nun das Initiativrecht bilden, welches vorgezogene Evaluationen im Einzelfall ermöglicht. Neben dem wissenschaftlichen Zentrum sollen an den Fakultäten die Studienkommissionen mit der Qualitätssicherung beauftragt werden. Auf der Studiengangebene wiederum soll der jeweilige Studiengangleiter zum Qualitätsbeauftragten des Studiengangs werden. Diese schlichte Umfunktionierung des Studiengangleiters erscheint uns als einfache, stellensparende allerdings nicht gerade qualitätssichernde Maßnahme. Dieser Punkt muss und wird in einer der nächsten Sitzung angesprochen werden.

Weiterhin fand vom 11. bis 13.12.09 das 18. Poolvernetzungstreffen (PVT) des Studentischen Akkreditierungspool (SAP) in Schwerin statt. Der SAP war hier zu einem großen Teil mit seiner Selbstverwaltung beschäftigt, da unter anderem der Koordinierungsausschuss gewählt sowie Vertreter in die verschiedenen Akkreditierungsagenturen entsandt werden mussten. Ansatzweise inhaltlich wurde es im Zuge der Gremienberichte. Ein Thema hier waren die überarbeiteten Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für

die Systemakkreditierung. Die Unterlagen sind im Referat einzusehen. Aufgrund einer bevorstehenden Systemakkreditierung an der TUD, und nicht zuletzt wegen seiner Arbeit im Projekt Qualitätssicherung (ProQ) beabsichtigt das Referat in naher Zukunft nach Ilmenau zu fahren, um mit den studentischen und sonstigen Vertretern der dortigen Universität zu reden, da diese sich derzeit in einem Systemakkreditierungsverfahren befinden. Hierzu wurde unter anderem der Kontakt zum Prorektor der Uni Ilmenau hergestellt. Abschließend ist zu berichten, dass der Antrag des FSR Wasserwesen zur Wiederholung von Prüfungsteilleistungen in abgeänderter Form von der zuständigen Studienkommission angenommen und diese Änderung der Prüfungsordnung dem Fakultätsrat empfohlen wurde. Somit wäre zumindest eine erste Hürde überwunden.

Rf Sport

Dezember ist immer etwas ruhiger. Es gab paar FAs zu den Abschlüssen der Ligen und den Neujahrsturnier. Ansonsten war bis auf das Treffen im Stura mit der Unileitung nicht viel los. Dieses Treffen war leider ueberhaupt nicht positiv. Der Kanzler ist kein bischen auf das eingegangen was ich gesagt habe, sondern hat nur nochmal alles erzaehlt was ich schon weis. Bei den meisten treffen die er angesprochen hat, war ich dabei, anscheinend hatte er das vergessen. Anscheinend kann man mit ihm nicht reden. Das USZ versucht es nochmal ueber andere Wege, vlt geht das besser. Der Rrektor schien zumindest das Problem, dass ich angesprochen habe zu verstehen. Achja, und ich hab es endlich mal geschafft den Foerderantrag fuer die EM-Volleyball ans SMWK zu schicken.